



Sportschützenkreis 11, Hochschwarzwald - Baar

Ausschreibung zur Kreismeisterschaft 2012

1. Austragungstermine, Wettbewerbe und Austragungsorte **siehe Anlage 1**

2. Zur Austragung kommen die in der **Anlage 1** aufgeführten Wettbewerbe und Klassen

Es wird darauf hingewiesen, dass die Klassen, die mit den klein geschriebenen Buchstaben „m“ oder „e“ gekennzeichnet sind, nur bis zur Landesmeisterschaft ausgetragen werden.

3. Teilnahmeberechtigung für die Kreismeisterschaft:

Teilnahmeberechtigt sind alle Schützinnen und Schützen, die an den vorgeschalteten Meisterschaften des Deutschen Schützenbundes (SpoO 0.9.3.2.1.) teilgenommen haben und im Besitz eines gültigen Wettkampfpasses des SBSV oder eines anderen Landesverbandes sind. Schützinnen oder Schützen die einen Wettkampfpass eines anderen Landesverbandes haben, müssen mit diesem beim SBSV gemeldet sein. Die Starterlaubnis muss im Wettkampfpass ersichtlich sein. Wettkampfpass und Startkarte müssen am jeweiligen Starttag dem Veranstalter vorgelegt werden. Für die Teilnahme von Mannschaften gelten die Regeln der SpoO 0.7.5.2 Auf die Möglichkeit der Anwendung von Regel 0.9.5 der SpoO. wird ausdrücklich hingewiesen.

3.1 Meldungen zur Kreismeisterschaft:

Die Sportleiter der Vereine sind angehalten, nach Abschluss der Vereinsmeisterschaften und Zugang der Ausschreibung und Meldeunterlagen für die Kreismeisterschaft, diese zum angegebenen Termin dem Kreissportleiter einzusenden.

Der Meldeschluss zur Kreismeisterschaft 2012 ist der 08.01.2012.

Meldungen nach dem 08.01.2012 werden nicht bearbeitet!

Die Vereine sind alleinig verantwortlich für ihre Mitgliederdaten. Diese müssen bis zum 30.09. des jeweiligen Jahres auf dem aktuellen Stand sein.

Bestandteil dieser Meldung sind die Daten der Vereinsmeisterschaft ohne die Schützinnen und Schützen, die sich zur Kreismeisterschaft abgemeldet haben. Diese müssen mit dem für jeden Verein erhältlichen Shooterprogramm erstellt werden und mit dem entsprechenden Protokoll der Meldungen auf CD/DVD oder als E-Mail-Anhang eingesendet werden. Vereine, die ohne das Shooterprogramm ihre Schützen zur Kreismeisterschaft melden, haben gemäß Kreisvorstandsbeschluss vom 29.11.2007 eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 € an die Kreiskasse zu entrichten.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Meldung, trägt der jeweilige Verein die alleinige Verantwortung.

Adresse für die Meldungen:

**Michael Seidel
Untere Breite 4
79780 Stühlingen-Bettmaringen
Tel.: 07743-929161
E-Mail: sportleiter-kreis.11@web.de**

3.2 Abmeldungen und Startzeitwünsche zur Kreismeisterschaft:

Schützen die sich für die Kreismeisterschaft abmelden, teilen dies Ihrem Sportleiter mit. Startzeitwünsche können mit der Meldung zur Kreismeisterschaft auf dem dafür vorgesehenen Formular eingereicht werden und es wird versucht, gemäß den Gegebenheiten diese so gut als möglich zu beachten.

4. Meldetermin:

Der Meldetermin zur Kreismeisterschaft 2012 ist der 08.01.2012.

5. Wettkampfklassen:

Klasse 10	Schützenklasse	geb. 01.01.1967 bis 31.12.1991
Klasse 11	Damenklasse	geb. 01.01.1967 bis 31.12.1991
Klasse 20	Schülerklasse A m	geb. 01.01.1998 bis 31.12.2000
Klasse 21	Schülerklasse w	geb. 01.01.1998 bis 31.12.2000
Klasse 30	Jugendklasse m	geb. 01.01.1996 bis 31.12.1997
Klasse 31	Jugendklasse w	geb. 01.01.1996 bis 31.12.1997
Klasse 40	Juniorenklasse A m	geb. 01.01.1992 bis 31.12.1993
Klasse 41	Juniorenklasse A w	geb. 01.01.1992 bis 31.12.1993
Klasse 42	Juniorenklasse B m	geb. 01.01.1994 bis 31.12.1995
Klasse 43	Juniorenklasse B w	geb. 01.01.1994 bis 31.12.1995
Klasse 50	Altersklasse	geb. 01.01.1957 bis 31.12.1966
Klasse 51	Damenaltersklasse	geb. 01.01.1957 bis 31.12.1966
Klasse 60	Seniorenklasse A	geb. 01.01.1947 bis 31.12.1956
Klasse 61	Seniorinnen A	geb. 01.01.1947 bis 31.12.1956
Klasse 62	Seniorenklasse B	geb. 01.01.1941 bis 31.12.1946
Klasse 63	Seniorinnen B	geb. 01.01.1941 bis 31.12.1946
Klasse 64	Seniorenklasse C	geb. 31.12.1940 und älter
Klasse 65	Seniorinnen C	geb. 31.12.1940 und älter
Klasse 90	Körperbehinderte	mit Federbock
Klasse 92	Körperbehinderte	ohne Federbock

Körperbehinderte sind Schützinnen und Schützen aller Jahrgänge, die zur Ausübung des Schießsports Erleichterungen nach SpoO. 0.7.3. in Anspruch nehmen.

Die weiblichen Teilnehmer der Schüler-, Jugendklasse können in einer Mannschaft zusammen mit den männlichen Teilnehmern der gleichen Klasse starten.

Es erfolgt eine gesonderte Einzelwertung für weibliche und männliche Teilnehmer, sofern ausgeschrieben.

6. Wettbewerbe:

6.1 Luftgewehr – SpoO. Regel 1.10-

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1

20 Schuss in der Schülerklasse, 40 Schuss in allen anderen Klassen. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

Schießzeit in der Schülerklasse =40 Minuten

Schießzeit für alle anderen Klassen =75 Minuten

Es wird auf Streifenbänder geschossen. Pro Streifenband 5 oder 10 Spiegel a 1 Schuss, oder elektronische Anlage.

6.2 Luftgewehr Auflage SpoO. Regel 9.10.1-

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1

30 Schuss in der Gesamtschieszeit von 45 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

Es wird auf Streifenbänder geschossen. Pro Streifenband 5 oder 10 Spiegel a 1 Schuss, oder elektronische Anlage.

6.3 Luftgewehr Dreistellung – SpoO. Regel 1.20-
Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1

Da bei den Deutschen Meisterschaften 2012 die Schülerklasse im Luftgewehr Dreistellung 3x20 Schuss schießen werden, wird bei der Kreismeisterschaft ebenfalls 3x20 Schuss geschossen. Bitte beachten!

Schülerklasse	Jugendklasse
60 Schuss in der Zeit von 120 Minuten	60 Schuss in der Zeit von 120 Minuten
aufgeteilt in:	aufgeteilt in:
Liegend 30 Minuten	Liegend 30 Minuten
Stehend 50 Minuten	Stehend 50 Minuten
Kniend 40 Minuten	Kniend 40 Minuten
Umbauzeit jeweils 5 Minuten beim Wechsel der Stellung	

Wenn keine Fernbedienung an der Anlage vorhanden ist, darf die Hilfskraft die Scheibenanlage betätigen.

Bitte Änderungen in der Sportordnung unter 1.0.3.6.2.1 beachten (Gültig ab 01.01.2011)

Beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss in jeder Stellung.
Pro Scheibe ein Wettkampfschuss.

Laut SpoO. Regel 0.2.8 hat der Schütze seine Waffe selbst zu laden und vor dem Laden seine Anschlagstellung einzunehmen (Ausnahme: Arm- und Handbeschädigte).

6.4 Zimmerstutzen – SpoO. Regel 1.30-
Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1

30 Schuss in der Gesamtzeit von 55 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss. Je Wettkampfscheibe 1 Schuss

6.5 Kleinkaliber 100 Meter – SpoO. Regel 1.35-
Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1

30 Schuss, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss in der Gesamtzeit von 55 Minuten. Je Wettkampfscheibe 10 Schüsse.

6.6 Kleinkaliber 3x20 – SpoO. Regel 1.40-
Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1

Die Schüler die eine Ausnahmegenehmigung (§27) für das Schießen mit sonstigen Schusswaffen vorlegen können, erhalten eine Startgenehmigung und können bei der Jugend als Einzelschützen starten.

Für männliche Teilnehmer ist die Freie Waffe bis 8,0 kg und für alle weibliche Teilnehmer das Sportgewehr bis 6,5 kg zugelassen.

Alle zugelassenen Klassen 30 Schuss, je 10 Schuss liegend, stehend und kniend in der Gesamtzeit von 75 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss in jeder Anschlagart.

Liegend und kniend je Wettkampfscheibe 2 Schüsse, stehend je Wettkampfscheibe 5 Schüsse.

6.7 Kleinkalibergewehr 50m Auflage SpoO. Regel 1.41-
Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1

30 Schuss, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss in der Gesamtzeit von 55 Minuten. Je Wettkampfscheibe 2 Schuss.

6.8 Kleinkalibergewehr 50m mit Zielfernrohr SpoO. Regel 1.42- 1.43-

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1

30 Schuss, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss in der Gesamtzeit von 55 Minuten. Je Wettkampfscheibe (KK 50m) 2 Schuss.

Gewicht der Waffe 7,5 kg ohne Zielfernrohr.

Zielfernrohr bis 12-fache Vergrößerung kein beleuchtetes Absehen.

Anschlag stehend freihändig, ab Senioren aufgelegt SpoO. Teil 9.

Abweichende Regeln nach SpoO. 1.35

6.9 Unterhebelgewehr – SpoO. Regel 1.56- und 1.57-

Disziplin 1.56:

Lever Action Gewehre im Kaliber 22 lfb (.22lr.)

Disziplin 1.57:

Lever Action Gewehre für Zentralfeuermunition.

Zugelassen sind Unterhebelgewehre, deren Modelle vor 1900 entwickelt wurden. Zugelassen sind auch dem Original entsprechende Repliken. Dieser Ausschreibung entsprechende Vorderschaftrepetierer sind ebenfalls zugelassen.

Der Nachweis obliegt in jedem Fall dem Schützen.

Bekleidung:

Spezialbekleidung, wie Schießjacke nach Ziffer 1.0.2.3 SpoO., Schießhose nach Ziffer 1.0.2.4 SpoO., Schießschuhe nach Ziffer 1.0.2.5 SpoO. sowie Kniendrolle nach Ziffer 1.0.3.2 SpoO. sind nicht erlaubt.

Visierung:

offene Visierung, alternativ Lochkimme mit kleinem Schraubteller. Vernierdiopter u.ä. sind nicht erlaubt.

Schießbrille:

mit Irisblende ist erlaubt

Munition:

für Disziplin 1.56 – Randfeuerpatronen im Kaliber 22 lfb (.22 lr.)

für Disziplin 1.57 – handelsübliche (auch selbstgeladene) Zentralfeuermunition $\leq 11,63\text{mm}$ (.45 Kurzwaffenpatronen)

Schießentfernung und Scheiben:

Die Schießentfernung beträgt 50m. Disziplin 1.56 und 1.57 Gewehrscheibe 100m gemäß SpoO. Regel 0.4.3.04

Schusszahlen und Schießzeit:

Die Disziplinen 1.56 und 1.57 bestehen aus je 40 Schuss.

20 Schuss stehend in 4 Serien a 5 Schuss in 75 Sekunden

20 Schuss kniend in 4 Serien a 5 Schuss in 75 Sekunden

Beim Wechsel des Anschlages vom Stehend- zum Kniendschießen beträgt die Pause max. 5 Minuten.

Probeschüsse:

Vor Beginn der Wettkampfschüsse: 1 Probeserie im Stehendanschlag a 5 Schuss in 75 Sekunden.

Ergebnisgleichheit:

Hier wird nach SpoO. Regel 0.12.1.2 verfahren.

Wertung:

Disziplin 1.56 wird gemäß SpoO. Kleinkaliber gewertet.

Disziplin 1.57 wird so gewertet das bei angeschossenen Ringen die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen muss (Zentrumswertung).

Durchführung:

Die Schützen haben vor Beginn einer Serie die jeweilige Stellung einzunehmen, jedoch darf die Waffe erst nach dem Start der Serie in Anschlag genommen werden.

Nach dem Kommando "Laden" fragt der Schießleiter: "Sind Sie bereit?". Kommt kein Widerruf, wird nach ca. 5 Sekunden mit dem Kommando "Feuer" die 5-Schuss-Serie gestartet.

Bei Widerruf ist dem Schützen einmalig Gelegenheit zu geben, seine Vorbereitungen in einer Zeit von 15 Sekunden abzuschließen. Nach Ablauf der Zeit von 15 Sekunden kommt der Aufruf: "Achtung" und nach weiteren ca. 5 Sekunden das Kommando "Start". Nach Ablauf der Schießzeit von 75 Sekunden gibt der Schießleiter das Kommando "Stop". Ein nach diesem Kommando abgegebener Schuss wird für diese Serie nicht gewertet. Dem Schützen wird der beste Treffer auf der gerade beschossenen Scheibe abgezogen.

6.10 Ordonnanzgewehr – SpoO. Regel 1.58-
Einzel- und Mannschaftswettbewerb, siehe Anlage 1

Weibliche Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten. Eine gesonderte Wertung erfolgt nicht.

Zugelassen sind Repetiergewehre, die bis einschließlich 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt wurden.

Der Nachweis der Originaltreue obliegt dem Schützen

Einzellader, Unterhebelrepetierer und Halbautomaten sind nicht zugelassen.

Ab 2012 ist die Bekleidung: Schießjacke nach Ziffer 1.0.2.3 SpO. Schießhose nach Ziffer 1.0.2.4 SpO wieder erlaubt.

Magazin:

Es darf nur ein Magazin verwendet werden.

Schäftung:

wie Original, Handballenaufgabe und Handstütze sind nicht gestattet.

Gewehrriemen:

Im Liegendanschlag darf ein Gewehrriemen (Tragriemen nach originalem Vorbild), der mit beiden Enden an der Waffe befestigt sein muss, verwendet werden.

Der Riemen darf vom Schützen beliebig um den Arm geschlungen werden ohne Befestigung an der Jacke.

Visierung:

originalgetreue Visierung, **spezielle Diopter- oder Scharfschützenvisierungen sind nicht gestattet. Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.**

Scheibe:

Scheibe Gewehr 100m SpoO. Regel 0.4.3.04, auf jede Scheibe werden 10 Schuss abgegeben.

Schusszahlen:

40 Schuss, davon 20 Schuss liegend in 2 Serien a 10 Schuss, SpoO. Regel 1.0.1.2 und 20 Schuss stehend in 2 Serien a 10 Schuss, SpoO. Regel 1.0.1.3

Probeschüsse:

Vor Beginn der Wettkampfschüsse im Liegendanschlag ist eine Probeserie a 5 Schuss gestattet.

Wettkampfzeit:

Einschließlich der Probeschüsse 45 Minuten.

Wertung:

Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen (Zentrumswertung).

Trefferbeobachtung:

Zur Trefferbeobachtung dürfen Fernrohre verwendet werden. Eine Anzeige erfolgt nicht.

Ergebnisgleichheit:

Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpoO. Regel 0.12.1.2 zu verfahren.

6.11 Kleinkaliber 3x40 – SpoO. Regel 1.60-

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1

Im Stehend- und Kniendanschlag erfolgt keine Einzelwertung.

Die Schießzeit beträgt einschließlich Probeschüsse für je 40 Schuss:

Liegend	60 Minuten
Stehend	90 Minuten
Kniend	75 Minuten

Liegend und kniend je Wettkampfscheibe 2 Schüsse, stehend je Wettkampfscheibe 5 Schüsse. Innerhalb der Schießzeit dürfen in jeder Anschlagsart beliebig viele Probeschüsse, vor dem ersten Wettkampfschuss, abgegeben werden.

6.12 Kleinkaliber-Liegendkampf – SpoO. Regel 1.80-

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1

Die Schüler die eine Ausnahmegenehmigung (§27) für das Schießen mit sonstigen Schusswaffen vorlegen können, erhalten eine Startgenehmigung und können bei der Jugend als Einzelschützen starten.

Für männliche Teilnehmer ist die Freie Waffe bis 8,0 kg und für alle weiblichen Teilnehmer das Sportgewehr bis 6,5 kg zugelassen.

60 Schuss in der Gesamtzeit von 90 Minuten, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

Je Wettkampfscheibe 2 Schüsse.

6.13 Ordonnanzgewehr-Liegendkampf 100 Meter – SpoO. Regel 1.97-

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1

Weibliche Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten.

Zugelassen sind Einzel- und Mehrlader (**nur Ordonnanzgewehre wie unter 6.10 dieser**

Ausschreibung vermerkt) im Kaliber: 6-8mm

30 Schuss in der Gesamtzeit von 45 Minuten.

Vor Beginn der Wettkampfschüsse ist eine Probeserie a 5 Schuss gestattet.

Ab 2012 ist die Bekleidung: Schießjacke nach Ziffer 1.0.2.3 SpO. Schießhose nach Ziffer 1.0.2.4 SpO wieder erlaubt.

Liegendanschlag nach Punkt 1.0.1.2 der Sportordnung des DSB. Im Gegensatz zur Sportordnung darf jedoch nur ein typengerechter, also ordonnanzmäßiger Riemen, der max. 40mm breit sein darf, verwendet werden. Dieser Gewehrriemen darf nur an zwei Punkten der Waffe befestigt werden, je einmal am Vorderschaft und am Kolben. Der Gewehrriemen darf um den Arm geschlungen werden, ohne Befestigung an der Jacke.

Magazin:

Es darf nur ein Magazin verwendet werden.

Schäftung:

wie Original, Handballenaufgabe und Handstütze sind nicht gestattet.

Gewehrriemen:

Im Liegendanschlag darf ein Gewehrriemen (Tragriemen nach orginalem Vorbild), der mit beiden Enden an der Waffe befestigt sein muss, verwendet werden.

Der Riemen darf vom Schützen beliebig um den Arm geschlungen werden ohne Befestigung an der Jacke.

6.14 Luftpistole – SpoO. Regel 2.10-

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1

20 Schuss in der Schülerklasse, 40 Schuss in allen anderen Klassen. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

Schießzeit in der Schülerklasse =40 Minuten

Schießzeit in allen anderen Klassen =75 Minuten

Je Wettkampfscheibe 5 Schüsse.

6.15 Luftpistole Auflage SpoO. Teil 9 Regel 9.20-

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1

30 Schuss in der Gesamtzeit von 45 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

Je Wettkampfscheibe 2 Schuss.

Die Waffe ist mit dem tiefsten Punkt des Griffes (*geringste Entfernung zum Boden im Anschlag*) auf der Auflage aufzulegen.

6.16 Freie Pistole – SpoO. Regel 2.20-

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1

Weibliche Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in der Einzelwertung bis zur Landesmeisterschaft bei den Herren mitschießen.

60 Schuss in allen Klassen. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss. Gesamtzeit **120 Minuten**. Je Wettkampfscheibe 10 Schuss.

6.17 Olymische Schnellfeuerpistole – SpoO. Regel 2.30 und 2.31-

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1

Weibliche Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in der Einzelwertung bis zur Landesmeisterschaft bei den Herren mitschießen.

60 Schuss in allen Klassen. Es werden zwei Durchgänge je 30 Schuss mit 10 Schuss in 8,6 und 4 Sekunden geschossen. Eine Probeserie in 8 Sekunden ist vor jedem Durchgang erlaubt.

Munition: Kaliber 5,6 (.22 lfb) mit einem Geschossgewicht von mindestens 2,53 g = 39 Grain und einer Mündungsgeschwindigkeit von mindestens 250 m/s.

6.18 Sportpistole Kleinkaliber – SpoO. Regel 2.40 und 2.41-

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1

Die Schüler die eine Ausnahmegenehmigung (§27) für das Schießen mit sonstigen Schusswaffen vorlegen können, erhalten eine Startgenehmigung und können bei der Jugend als Einzelschützen starten.

Zugelassen sind Revolver und selbstladende Pistolen im Kaliber 5,6 mm (22.lr)

Alle Klassen schießen 30 Schuss zu je 3 Serien Präzision- und Duell a 5 Schuss.

Präzision:

3 Serien zu 5 Schuss in 5 Minuten. Alle 15 Schuss auf eine Scheibe.

Duell:

3 Serien zu 5 Schuss im Rhythmus von 3 Sekunden Schießzeit und 7 Sekunden Pause.

Probeschießen:

Präzision:

Vor Beginn des Wettkampfes kann eine Serie von 5 Schüssen in 5 Minuten abgegeben werden.

Duell:

Vor Beginn des Duellschießens ist eine Probeserie entsprechend dem Duellprogramm erlaubt.

6.19 Zentralfeuerpistole .30/.38 – SpoO. Regel 2.45-

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1

Weibliche Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten. Eine gesonderte Wertung erfolgt nicht.

Zugelassen sind Revolver und selbstladende Pistolen des Kalibers 7.62 mm (.30) bis 9,6 mm (.38). 30 Schuss, weitere Ausführung wie unter Ziffer 6.15 dieser Ausschreibung.

6.20 Pistole 9mm – SpoO. Regel 2.53-
6.21 Revolver .357 Magnum – SpoO. Regel 2.55-
6.22 Revolver .44 Magnum – SpoO. Regel 2.58-
6.23 Pistole .45 ACP – SpoO. Regel 2.59-
Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1

**Weibliche Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten.
Eine gesonderte Wertung erfolgt nicht.**

Zugelassen sind Pistolen und Revolver in verschiedenen Wertungsklassen, das Kaliber ist entsprechend der Wertungsklasse.

Mündungsbremse: nicht gestattet

Visierung: Offene Visierung bestehend aus zwei Zielmitteln, Kimme und Korn von beliebiger Form. Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.

Anschlagsart: Stehend freihändig. Die Waffe darf mit zwei Händen gehalten werden. Es darf im Voranschlag geschossen werden. Stützen oder Bandagen sind nicht erlaubt.

Sicherheit: Das Tragen von Waffen in Holstern ist verboten.

Alle Klassen schießen 40 Schuss zu je 4 Serien Präzision- und Duell a 5 Schuss.

Präzision:

Je Serie zu 5 Schuss in 150 Sekunden auf Präzisionsscheibe SpO. Regel 0.4.3.04

Duell:

Je Serie zu 5 Schuss in 20 Sekunden auf Duellscheibe SpO. 0.4.3.22

Probeschießen:

Vor Beginn der ersten Wettkampfsreihe 150 Sekunden und der ersten Duellreihe 20 Sekunden ist eine Proberreihe a 5 Schuss auf die Präzisionsscheibe in 150 Sekunden und die Duellscheibe in 20 Sekunden gestattet.

6.24 Standardpistole – SpoO. Regel 2.60-
Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1

**Weibliche Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten.
Eine gesonderte Wertung erfolgt nicht.**

Zugelassen sind Revolver und selbstladende Pistolen im Kaliber 5,6 mm (22.lr)

60 Schuss, 12 Serien je 5 Schuss zu je 4 Serien in 150 sek., 20 sek., 10 sek.

Vor Beginn des Wettkampfes kann eine Proberreihe mit 5 Schüssen in 150 Sekunden geschossen werden.

6.25 Wurfscheibenschießen Trap – SpoO. Regel 3.10- und Skeet – SpoO. Regel 3.20-
Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1

Schützen und Junioren A m 100 Wurfscheiben in 4 Serien zu je 25 Wurfscheiben.

Damen, Junioren B und Junioren A w 75 Wurfscheiben in 3 Serien zu je 25 Wurfscheiben.

6.26 Laufende Scheibe 50 Meter SpoO. Regel 4.20-
Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 1

60 Schüsse, bestehend aus 30 Schüssen Langsamlauf und 30 Schüsse Schnelllauf.

Langsamlauf: 30 Läufe in einer Serie von 5 Sekunden Laufzeit

Schnelllauf: 30 Läufe in einer Serie von 2,5 Sekunden Laufzeit.

Vor dem Langsam- und Schnelllauf sind jeweils 4 Probeschüsse (Probeläufe) erlaubt.

- 6.27 Perkussionsgewehr 50 Meter – SpoO. Regel 7.10-
 - 6.28 Perkussionsfreigewehr – SpoO. Regel 7.15-
 - 6.29 Perkussions-Dienstgewehr 100 Meter – SpoO. Regel 7.20-
 - 6.30 Steinschlossgewehr – SpoO. Regel 7.30-
 - 6.31 Steinschlossgewehr 100 Meter liegend – SpoO. Regel 7.31-
 - 6.32 Muskete – SpoO. Regel 7.35-
 - 6.33 Perkussionsrevolver – SpoO. Regel 7.40-
 - 6.34 Perkussionspistole – SpoO. Regel 7.50-
 - 6.35 Steinschlosspistole – SpoO. Regel 7.60-
- Einzel- und Mannschaftswettbewerb siehe Anlage 1

Vorbereitungszeit incl. Probeschießen = 10 Minuten.
15 Wettkampfschüsse in 40 Minuten.

7. Sonstige – Startbestimmungen:

Ist in einem Wettbewerb eine Wettkampfklasse nicht ausgeschrieben, so steht es allen Schützinnen und Schützen frei, sich für die Teilnahme der nach Schema 0.7.1.1.6 der SpoO. aufgezeigten nächsthöheren bzw. leistungsstärkeren Wettkampfklasse zu entscheiden. Ist auch diese nicht ausgeschrieben, kann in der leistungsstärksten Klasse gestartet werden. Dies gilt auch für die Jugendklasse.

Diese Regelung gilt nicht für die Schülerklassen. Für diese Klassen besteht Klassenbindung. Ausnahmen olympische Disziplinen 1.40, 1.80, 2.40 bis zur Landesmeisterschaft ohne Mannschaftsstartberechtigung.

Für weibliche Teilnehmer ist die leistungsstärkste Klasse die Damenklasse!

Starten Schützinnen und Schützen, deren Wettkampfklasse im Mannschaftswettbewerb nicht ausgeschrieben ist, in Mannschaftswettbewerben der höheren Wettkampfklasse, so werden deren Einzelergebnisse in denjenigen Wettkampfklassen gewertet, denen sie angehören.

8. Mannschaftsstärke:

Die Mannschaftsstärke beträgt generell 3 Teilnehmer.

9. Zulassung – Startbenachrichtigungen:

Die Zulassung erfolgt unter Zugrundelegung der Ergebnisse aus den Vereinsmeisterschaften und der zur Verfügung stehenden Standkapazität. Die zur Kreismeisterschaft zugelassenen Schützinnen und Schützen erhalten ihre Startberechtigung über ihren Verein.

Sollten sich Teilnehmer für mehrere Wettbewerbe qualifiziert haben, müssen sie sich bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten entscheiden, welchen Wettbewerb sie bestreiten wollen.

10. Startberechtigung:

Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts ein **Wettkampfpass** sowie ein **amtlicher Lichtbildausweis** mitzuführen. In diesem Wettkampfpass muss ersichtlich sein, für welchen Verein und in welchen Wettbewerben der Teilnehmer startberechtigt ist. Diese Ausweise sind vorzuzeigen.

Schützen mit ausländischer Staatsangehörigkeit haben zur Kontrolle ihrer Startberechtigung die Genehmigung des Deutschen Schützenbundes in schriftlicher Form vorzulegen.

Neue Regelung für EU Bürger

Änderung Sportordnung 0.7.2.1.2
Neue Fassung gültig ab dem Sportjahr 2011

Jeder Schütze darf in einem Sportjahr bei Meisterschaften des DSB oder bei Meisterschaften von Schießsportverbänden der Europäischen Union (EU) in einem Wettbewerb nur für einen Verein starten. Ist ein Schütze Mitglied in mehreren Vereinen So hat er sich in jedem Wettbewerb vor Beginn der Meisterschaften in Bezug auf die Starterlaubnis zu entscheiden.

Schützen mit einer Identifikationsnummer (ID) der ISSF sind nur für das Land Startberechtigt, das die ID ausweist.

EU Bürger müssen also wenn sie für einen DSB Verein bis zur DM schießen wollen, keine Startberechtigung beim DSB beantragen. Es genügt das Formular Antrag auf Startberechtigung auf dem der Schütze bis zum 30.09. d. lfd. Jahres erklärt in welchen Disziplinen er für den Südbadischen Verein starten will, auf dem Formular muss er die Erklärung unterschreiben das er bei den eingetragenen Disziplinen an keinen Meisterschaften in seinem Land startet

Das Formular gibt es zum Downloaden auf der Home Page des SBSV.

Waffenrechtliche Ausnahmegenehmigungen sowie eine **gültige Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz** sind **unaufgefordert** vorzuzeigen.

Können diese Dokumente nicht vorgelegt werden, besteht keine Startberechtigung.

11. Mannschaftsummeldungen:

Die Mannschaftsummeldung muss bis **spätestens 30 Minuten vor dem Start** des ersten Mannschaftsschützen erfolgen. **Der Mannschaftsführer** hat durch seine Unterschrift die Richtigkeit zu bescheinigen.

12. Waffen- und Bekleidungskontrollen:

Jeder Schütze ist für seine Druckluftkartusche alleine verantwortlich. Der Veranstalter lehnt jegliche Haftungsansprüche gegenüber Dritten ab.

Druckluftkartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden. Die Nutzungsdauer von Druckluftkartuschen wird von jedem startenden Schützen selbst überprüft, dieser ist im Falle von entstehenden Schäden dafür verantwortlich.

Ab dem Sportjahr 2011 ist ein Start mit abgelaufenen Kartuschen nicht mehr möglich. Die Regelung ist nun ausreichend bekannt und die Teilnehmer hatten genügend Zeit sich um eine neue bzw. Verlängerung zu bemühen.

13. Startgelder:

Die Startgelder werden durch das Abbuchungsverfahren eingezogen.

Diejenigen Vereine, die kein Abbuchungsauftrag erteilt haben, müssen bis zum Beginn der Meisterschaft die Startgebühren überwiesen haben, sonst sind Sie nicht startberechtigt.

Das Startgeld beträgt pro Einzelstarter:

3,00 €	1.10.20/21	Luftgewehr Schüler
6,00 €	1.10.10/11, 1.10.30/31, 1.10.40/41/42/43,	Luftgewehr
6,00 €	1.10.50/51, 1.10.60/61/62, 1.10.90/92	Luftgewehr
7,50 €	1.11.50/51, 1.11.60/61/62/63/64/65	Luftgewehr Auflage
3,00 €	1.20.20/21	Luftgewehr-Dreistellung Schüler
6,00 €	1.20.30/31	Luftgewehr-Dreistellung
6,00 €	1.30.10/11, 1.30.50/51, 1.30.60, 1.30.90/92	Zimmerstutzen
6,50 €	1.35.10/11, 1.35.50/51, 1.35.60, 1.35.90/92	KK- 100m
6,00 €	1.40.10/11, 1.40.30/31, 1.40.40/42, 1.4041/43	KK- Dreistellung
6,00 €	1.40.50/51, 1.40.60/62	KK- Dreistellung
7,50 €	1.41.50/51, 1.41.60/61/62/63/64/65	KK-Auflage
7,50 €	1.42.10/11, 1.42.50/51, 1.42.60/61/62/63/64/65	KK- Zielfernrohr
6,50 €	1.56.10, 1.56.50	KK- Unterhebelgewehr
6,50 €	1.57.10, 1.57.50	GK- Unterhebelgewehr
8,00 €	1.58.10, 1.58.50	Ordonnanzgewehr
8,00 €	1.60.10, 1.60.40/42	KK- Freigewehr 120
6,00 €	1.80.10/11, 1.8030/31, 1.8040/41/42/43,	KK- Liegend
6,00 €	1.80.50/51, 1.80.60/62	KK- Liegend
7,00 €	1.97.10, 1.97.50, 1.97.60	Ordonnanzgewehr 100m
3,00 €	2.10.20/21	Luftpistole Schüler
6,00 €	2.10.10/11, 2.10.30/31, 2.10.40/41/42/43,	Luftpistole
6,00 €	2.10.50/51, 2.10.60/61, 2.10.62	Luftpistole
7,50 €	2.11.50/51, 2.10.60/61/62/63/64/65	Luftpistole Auflage
10,50 €	2.20.10, 2.20.40/42, 2.20.50, 2.20.60	Freie Pistole
10,00 €	2.30.10, 2.30.40/42, 2.30.50,	Schnellfeuerpistole
5,50 €	2.40.10/11, 2.40.30/31, 2.40.40/41/43,	KK- Sportpistole
5,50 €	2.40.50/51, 2.40.60/62	KK- Sportpistole
6,00 €	2.45.10, 2.45.50, 2.45.60	Zentralfeuerpistole .30-.38
6,50 €	2.53.10, 2.53.50,	Großkaliberpistole 9mm
6,50 €	2.55.10, 2.55.50	Großkaliberrevolver .357Mag.
6,50 €	2.58.10	Großkaliberrevolver .44Mag.
6,50 €	2.59.10, 2.59.50	Großkaliberpistole .45ACP
9,00 €	2.60.10, 2.60.50, 2.60.60	Standardpistole
20,00 €	3.10.10/11, 3.10.40/41/42, 3.10.50/51, 3.10.60/62	Wurfscheiben – Trap
20,00 €	3.20.10/11, 3.20.30/31, 3.20.40/42/43	Wurfscheiben - Skeet
20,00 €	3.20.50/51, 3.20.60/62	Wurfscheiben –Skeet
10,50 €	4.20.10, 4.20.40/41/42/43, 4.20.50	Lauende Scheibe 50m KK
8,00 €	7.10.10/11, 7.10.50, 7.10.60/62	Perkussionsgewehr
8,00 €	7.15.10	Perkussionsgewehr 100m
8,00 €	7.20.10	Perkussionsdienstgewehr
8,50 €	7.30.10	Steinschlossgewehr
8,00 €	7.40.10/11, 7.40.50, 7.40.60/62	Perkussionsrevolver
8,50 €	7.50.10/11, 7.50.50, 7.50.60/62	Perkussionspistole
8,50 €	7.60.10	Steinschlosspistole
2,00 €	Mannschaftsstartgeld für alle Klassen und Disziplinen	

13.Siegerehrung und Auszeichnungen:

Die drei Erstplatzierten je Disziplin und Klasse, erhalten eine Einzelauszeichnung und Urkunde. Ebenfalls auch diejenigen Schützen, die von einer übergeordneten Stelle einberufen sind. Alle teilgenommenen Mannschaften erhalten **auf Wunsch** eine Urkunde.

Die Siegerehrung ist ein Bestandteil des ausgetragenen Wettkampfes und findet jeweils am Ende des Schießens statt.

Der genaue Termin der Siegerehrung wird am Wettkampftag bekannt gegeben.

Wer an der Siegerehrung nicht teilnehmen kann, sollte dies vor der Siegerehrung der Schießleitung bekannt geben.

Da wir die Siegerehrung Blockweise durchführen wollen, ist es nur während der Zeit in der die Klasse schießt möglich die Startzeit zu tauschen.

14. Kreisschützenkönig und Kreisjugendkönig: (Schüler-, Jugend-, und Juniorenklasse)

Der Kreisschützenkönig wird in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole ausgeschossen. Jeder Teilnehmer erhält zu seiner Wettkampfsreihe eine spezielle Scheibe (Blattl) für diesen Wettbewerb auf die nur ein Schuss gemacht werden darf.

15. Abmeldung zur Bezirksmeisterschaft

Schützen, die sich für die Bezirksmeisterschaft abmelden, **füllen bei der Kreismeisterschaft** ein besonderes Formular aus.

Betrifft die Abmeldung einen Mannschaftsschützen und kann für diesen Mannschaftsschützen kein Ersatz gemeldet werden, so wird das bei der Kreismeisterschaft erzielte Mannschaftsresultat ungültig und die restlichen Schützen müssen sich einzeln zur Bezirksmeisterschaft qualifizieren.

Nachträgliche Abmeldungen zur Bezirksmeisterschaft müssen **bis zu den jeweiligen Meldeterminen** der Kreise zur Bezirksmeisterschaft beim zuständigen Sachbearbeiter des Bezirksverbandes schriftlich vorliegen. Später eingehende Abmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. **Das daraus anfallende Startgeld ist zu entrichten.**

16. Allgemeine Bestimmungen:

Erscheint ein Mitarbeiter eines Vereins nicht zu dem eingeteilten Dienst und entstehen dadurch erhebliche Schwierigkeiten beim Ablauf der Kreismeisterschaft, so wird über entsprechende Sanktionen gegen den betreffenden Verein entschieden.

- 16.1 Jeder Teilnehmer anerkennt durch die Anmeldung / Teilnahme die Bestimmungen dieser Ausschreibung.
Wer durch ungebührliches Verhalten gegenüber anderen Schützen oder den Mitarbeitern den Ablauf der Meisterschaft stört, wird vom Stand verwiesen.
- 16.2 Differenzen, die sich aus der Einberufung ergeben, sind vom betroffenen Schützen oder durch seinen Verein **sofort** mit dem Kreissportleiter zu klären.
- 16.3 Die Ausgabe der Wettkampfscheiben erfolgt auf dem Schießstand gegen Vorlage der Startberechtigung. Jeder Schütze ist für die ihm übergebenen Scheiben selbst verantwortlich und hat diese vor Beginn des Wettkampfes nachzuzählen. Nach Beendigung des Wettkampfes sind die Scheiben am Schützenstand niederzulegen.
Sie werden von der Aufsicht eingesammelt.
- 16.4 Eine Betreuung der Schützen ist nur nach SpoO. Regel 0.9.6 erlaubt.
- 16.5 Zum Wechseln der Scheiben bei den Wettbewerben 1.20 LG-Dreistellung, 1.40, 1.58, 1.60 KK-Dreistellung, 1.97 Ordonnanzwaffen, 1.80 KK-liegend, 1.35 KK-100 Meter, 2.20 Freie Pistole ist es falls notwendig, gestattet eine Hilfskraft hinzuzuziehen.
Die Hilfskräfte werden vom Veranstalter zugelassen.
- 16.6 Jeder Schütze hat dafür zu sorgen, dass die Sicherheit nach SpoO. Regel 0.2. ff eingehalten wird. Weiterhin ist er angehalten, dafür zu sorgen, dass in seiner Waffe eine Sicherheitspatrone vorhanden ist. Sollte der Standbetreiber verlangen, dass die Waffen auf diese Weise gesichert werden, so ist dies verbindlich und wird damit für jeden Teilnehmer zur Pflicht
- 16.7 Für die nicht besonders aufgeführten Bestimmungen ist die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes verbindlich. **Die Ausgabe vom 01.01.2005 mit deren Ergänzungen hat Gültigkeit.**
- 16.8 Die Anlagen 1 bis 6 sind Bestandteile dieser Ausschreibung.

- 16.9 Mit der Teilnahme an Veranstaltungen des SBSV erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen Zwecken erfasst und in Starterlisten, Papierlisten, Aushängen, Zeitschriften und im Internet unter der Angabe von Name, Vereinsname, Altersklasse, Wettkampfbezeichnung und Landesverband veröffentlicht werden.
- 16.10 Die Ergebnislisten werden nach jedem Durchgang als Zwischenergebnis zur Information an der Info Tafel ausgehängt. Die **Endergebnisliste** wird mit einer Einspruchsfrist gekennzeichnet. Nach der Verstreichung der Einspruchsfrist ist das Ergebnis Endgültig und Unanfechtbar.

17. Vorschießen

Wird ein Schütze/in am Tage der Kreismeisterschaft vom DSB oder SBSV **mittels Einladung** zu einer anderen Veranstaltung einberufen, so ist ihm Gelegenheit zu geben, unter Aufsicht des Kreisverbandes vorzuschießen

Das Ergebnis des Vorschießens wird in die Rangliste aufgenommen und der Schütze ist medaillenempfangsberechtigt.

Schützen die an höherrangigen Wettbewerben teilnehmen, müssen am Wettkampftag die Ergebnisse bis spätestens 16:00 Uhr zur Erfassung melden, Ergebnisse die bis zu diesem Zeitpunkt nicht vorliegen werden nicht berücksichtigt.

Es ist nicht Aufgabe des Wettkampfleiters die Ergebnisse abzufragen

Das Vorschießen ist vom Schützen oder seinem Verein rechtzeitig und schriftlich eine Woche vor dem offiziellen Start zur Kreismeisterschaft mit der Einladung der Maßnahme zu beantragen. Ein nachträgliches Melden der Ergebnisse wird nicht mehr in die Rangliste aufgenommen.

Ist der vorschießende Schütze Mannschaftsschütze, so kann er nicht mehr ausgetauscht werden.

Diese Regelung gilt für alle Klassen.

17.1 Vorschießen nach SpO 09.4.1.2

Ein Vorschießen zur Kreismeisterschaft wird es auf Grund des Beschlusses des Kreisvorstandes vom 24.11.2009 nicht geben.

18. Personenbezogene Daten und Ergebnisse werden gespeichert, übermittelt sowie im Internet veröffentlicht.

Die Ergebnisse können auf der Homepage abgefragt werden. (www.schuetzenkreis-11.de)

19. Änderungsvorbehalt:

Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten. Sie werden auf der aktuellen Seite der Homepage des Kreises bekannt gegeben.

gez.: Michael Reiner
Kreisschützenmeister

gez.: Michael Seidel
Kreissportleiter

Stand Oktober 2011